

Jahresrückblick **2024**

The bottom half of the page features a large, abstract graphic design. It consists of overlapping, wavy, organic shapes in shades of red, orange, and grey. The shapes are layered, creating a sense of depth and movement. The colors are vibrant and the overall composition is dynamic.



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Jahr als Geschäftsführer der MDM war für mich persönlich eine aufregende Zeit, die positive Nachrichten, aber auch Herausforderungen mit sich gebracht hat. So lässt die angekündigte grundlegende Reform der Filmförderung als der erhoffte große Wurf nach wie vor auf sich warten. Durch diesen Schwebezustand sind die deutschen Regionalförderungen als Finanzierungspartner für Filmvorhaben momentan wichtiger denn je.

Im Tagesgeschäft der MDM äußert sich diese Tatsache durch eine enorm hohe Anzahl an Förderanträgen. 2024 unterstützten wir 174 Film- und Medienprojekte mit insgesamt 19,4 Millionen Euro – darunter „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“, der letzte Film des leider im Dezember verstorbenen Wolfgang Becker, die zweite Staffel der Erfolgsserie „Oderbruch“ oder die internationale Koproduktion „Each of us“ mit Diane Kruger in der Hauptrolle. Über 6,2 Millionen Euro – und damit so viel wie nie zuvor – fließen in die Produktion oder Entwicklung vielversprechender Nachwuchsstoffe. Auch anderweitig machen wir uns für den Nachwuchs stark: Gemeinsam mit dem MDR haben wir das neue Förderprogramm FOKUS ins Leben gerufen, das am 1. Oktober gestartet ist. Hoffnungsvolle Talente aus der Region erhalten durch FOKUS die Möglichkeit, mit ansässigen Produzentinnen und Produzenten Geschichten zu erzählen, die der Lebenswirklichkeit der Menschen in Mitteldeutschland Rechnung tragen. Die ersten vier Projekte haben wir kürzlich auf den Weg gebracht. Außerdem konnten wir 2024 die Verlängerung des „Fifty-Fifty“-Förderprogramms bis Ende 2027 verkünden, bei dem wir uns zusammen mit dem ZDF – Das kleine Fernsehspiel ebenfalls für den Filmnachwuchs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen engagieren.

Filme made in Mitteldeutschland waren im Vorjahr erneut bei einigen der renommiertesten Festivals weltweit vertreten. Gleich sechs Produktionen liefen im offiziellen Programm der Berlinale. Weitere Werke schafften es unter anderem nach Venedig, Toronto und San Sebastián. Timm Krögers Mystery-Thriller „Die Theorie von Allem“ und Soleen Yusefs Kinderfilm „Sieger sein“ gewannen im Mai vier Deutsche Filmpreise. Um die Kinos als zentralen Auswertungsort für MDM-geförderte Filme zu stärken, haben wir 2024 die Kinoprogrammpreise Mitteldeutschland auf 300.000 Euro erhöht. Mit diesem Schritt stehen wir den Arthouse-Kinos und alternativen Spielstätten in unserer Region noch umfassender in ihrer täglichen Arbeit zur Seite.

Gleichzeitig gewinnt aber auch der Sektor der Neuen Medien zunehmend an Bedeutung für unsere Fördertätigkeit. Da insbesondere Games ein lukrativer Wachstumsmarkt sind, waren wir im August nicht nur erstmals bei der Gamescom in Köln präsent, wir haben darüber hinaus auch eine eigene Games- und XR-Richtlinie verabschiedet, die am 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist. Mit ihr fördern wir künftig eine noch größere Vielfalt von Games, erleichtern durch Zuschüsse in frühen Stadien ihre Entwicklung und unterstützen dadurch nachhaltig regionale Games-Studios und Nachwuchskreative.

Generell blicke ich voller Vorfreude und Optimismus auf die kommenden Monate und die vor uns liegenden Aufgaben: Beispielsweise wird die TeleVisionale, das wichtigste Festival für deutschsprachige Fernsehfilme und Serien, das zuvor in Baden-Baden beheimatet war, im Herbst erstmals in Weimar stattfinden – mit der MDM als Förderer und Partner. Zudem haben wir im Januar eine interne Koordinierungsstelle geschaffen, durch die wir unsere zahlreichen Aktivitäten in den Bereichen Fachkräfte und Nachwuchs bündeln. So können wir noch effizienter als bislang dazu beitragen, Ausbildung und Beschäftigung in der mitteldeutschen Medienbranche zu sichern. Und weitere spannende Projekte sind bereits in Planung.



André Naumann
Geschäftsführer

Bilder des Jahres

Mit einer glanzvollen Premiere eröffnete Natja Brunckhorsts Komödie „Zwei zu eins“ mit Stars wie Sandra Hüller, Max Riemelt und Olli Dittrich Ende Juni das Filmfest München





Kassenknüller:
 „Die Schule der magischen
 Tiere 3“ lockte als bislang
 erfolgreichster Film der
 Reihe über drei Millionen
 Menschen in die Kinos



Ende September gewann
 Chiara Fleischhackers
 Drama „Vena“ zwei First
 Steps-Awards – darunter
 den Preis als bester
 abendfüllender Spielfilm

In Weimar fiel im Januar die erste Klappe für das TV-Event-Movie „Bach – Ein Weihnachtswunder“, das im Vorweihnachtsprogramm der ARD zu sehen war



Beim Sommerfest der MDM wurde das neue gemeinsame Förderprogramm FOKUS von MDM und MDR verkündet



Kurz vor seinem Tod drehte Wolfgang Becker unter anderem in Leipzig seinen letzten Film „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“ mit Stars wie Charly Hübner und Leonie Benesch



Im August präsentierte sich die MDM in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Sachsen erstmals auf der Gamescom, der weltweit größten Messe für Computer- und Videospiele in Köln

MDM 2024

Geförderte Projekte:

Stand 31.12.2024

FÖRDERKATEGORIE	FÖRDERSUMME (IN €)	ANZAHL
Produktion	9.195.826,19	25
Produktion/Nachwuchs	4.633.735,64	26
Projektentwicklung	639.746,30	11
Projektentwicklung/Nachwuchs	680.000,00	13
Projektentwicklung Neue Medien	25.000,00	1
Projektentwicklung Neue Medien/Nachwuchs	605.000,00	8
Paketförderung	150.000,00	1
Stoffentwicklung	431.000,00	16
Stoffentwicklung/Nachwuchs	308.500,00	12
Verleih	1.013.411,88	22
Abspiel/Präsentation	86.500,00	13
Sonstige Maßnahmen	1.680.600,00	26
SUMME	19.449.320,01	174

GESAMTHERSTELLUNGSKOSTEN

geförderter Projekte:

190.712.517,35

erzielte Regionaleffekte

in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen:

36.097.648,52

Förderanteile

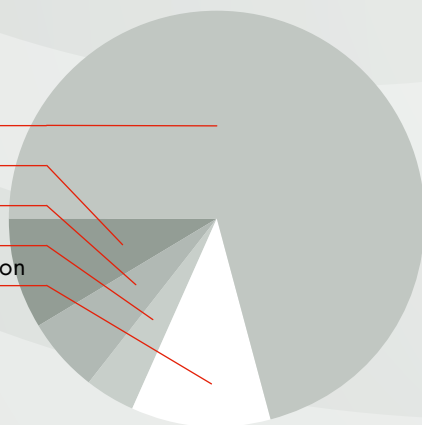
Produktion

Projektentwicklung

Stoffentwicklung

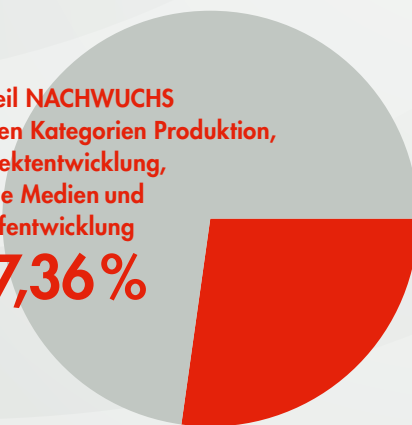
Verleih/Abspiel/Präsentation

Sonstige Maßnahmen



Anteil NACHWUCHS
in den Kategorien Produktion,
Projektentwicklung,
Neue Medien und
Stoffentwicklung

37,36%



**Gesellschafter der Mitteldeutschen Medienförderung
und für 2024 bereitgestellte Mittel:**

Freistaat Sachsen	5.825.326,00 €
Land Sachsen-Anhalt	3.893.995,00 €
Freistaat Thüringen	3.893.995,00 €
Mitteldeutscher Rundfunk	3.800.000,00 €
Zweites Deutsches Fernsehen	1.900.000,00 €
GESAMT	19.313.316,00 €

**Mitglieder des
Aufsichtsrats 2024:**

Staatssekretär Malte Krückels (Vorsitzender)
Thüringer Staatskanzlei

Staatssekretärin Dr. Katja Böhler (stellv. Vorsitzende)
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft
und Digitale Gesellschaft

Staatsminister Oliver Schenk (bis 14.07.2024)
Chef der Sächsischen Staatskanzlei

Staatsminister Conrad Clemens (ab 15.07.2024)
Chef der Sächsischen Staatskanzlei

Staatssekretärin Dr. Gesine Märtens
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und
für Demokratie, Europa und Gleichstellung

Staatssekretär Thomas Kralinski
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Staatssekretär Rüdiger Malter
Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

Staatssekretärin Simone Großner
Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

Jana Brandt
Mitteldeutscher Rundfunk

Klaus Brinkbäumer (bis 30.06.2024)
Mitteldeutscher Rundfunk

Dr. Astrid Plenk (ab 01.07.2024)
Mitteldeutscher Rundfunk

Peter Weber
Zweites Deutsches Fernsehen

**Mitglieder des
Vergabeausschusses 2024:**

Dr. Henrike Franz (Vorsitzende)
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Thomas Hertel (stellv. Vorsitzender)
Kunstwissenschaftler

Dr. Matthias Heinze
Sächsische Staatskanzlei

Cosima Stracke-Nawka
Film- und Theaterwissenschaftlerin,
Expertin für Jugendmedienschutz,
Sorbisch-Deutsches Filmnetzwerk

Christoph Schweitzer
Thüringer Staatskanzlei

Petra Beltz
Kinoklub am Hirschlachufer Erfurt

Annegret Richter
AG Animationsfilm

Meike Götz
Mitteldeutscher Rundfunk

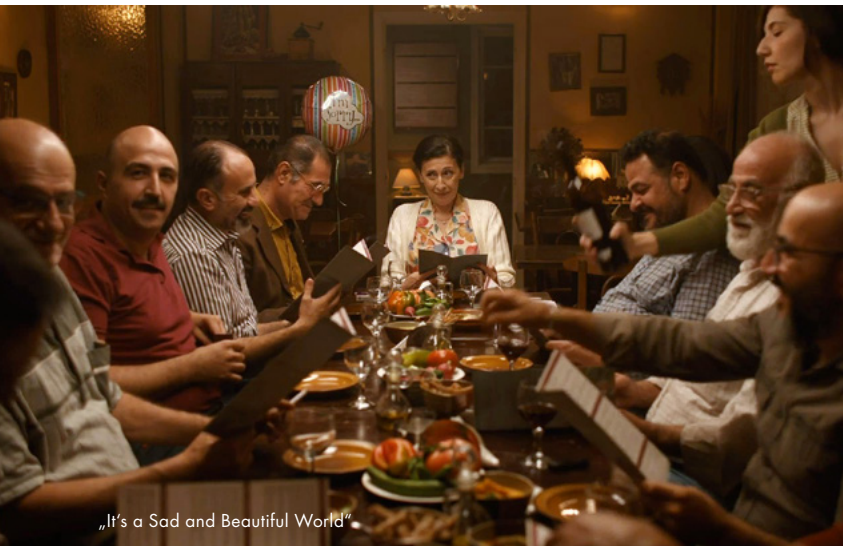
Thomas Beyer
Mitteldeutscher Rundfunk

Dagmar Ungureit
Zweites Deutsches Fernsehen

Inga von Staden
projectscope

Die MDM-Förderbilanz

Über 19,4 Millionen Euro bewilligte der Vergabeausschuss der Mitteldeutschen Medienförderung im Jahr 2024 für die Entwicklung, Produktion und Auswertung von insgesamt 174 Film- und Medienprojekten. Mehr als 13,8 Millionen Euro wurden für die Produktion von 51 Kino- und Fernsehstoffen vergeben, davon gingen über 4,6 Millionen Euro an spannende Nachwuchsvorhaben. Die MDM unterstützte damit regionale und nationale Talente so umfassend wie nie zuvor. Neben rein deutschen Projekten stand darüber hinaus auch die Förderung von internationalen Koproduktionen wieder im Fokus.



Starke einheimische Filme und Serien

Auch 2024 förderte die MDM hochkarätige deutsche Produktionen. Der im Dezember verstorbene Wolfgang Becker („Good Bye, Lenin!“) konnte kurz vor seinem Tod noch die Dreharbeiten zur Tragikomödie **„Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“** fertigstellen. Constanze Klaue realisiert nach ihrem Spielfilmdebüt „Mit der Faust in die Welt schlagen“, das im Februar 2025 bei der Berlinale Weltpremiere feierte, eine weitere Romanverfilmung: **„Superbusen“** basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Paula Irmschler. „Adam & Evelyn“-Regisseur Andreas Goldstein lässt mit dem Kriegsdrama **„Der Regenwettermann“** einen weiteren Film fürs Kino entstehen. Die neu gegründete UFA Mitte aus Leipzig produziert mit **„Neues Land“** von Esther Rauch ein TV-Event über den Strukturwandel im ehemaligen sächsischen Braunkohlerevier. Mit **„Droneland“** von Felix Koch und Max Zähle sowie der zweiten Staffel von **„Oderbruch“** (Regie: Adolfo J. Kolmerer) unterstützte die MDM zudem attraktive High-End-Serien für Fans atemloser Spannung.

Internationale Koproduktionen

Für das Fördergeschäft der MDM haben auch internationale Koproduktionen nach wie vor eine große Bedeutung. Von Solidarität unter Frauen inmitten der Hölle des KZ Ravensbrück erzählt

das episodische Drama **„Each of us“** mit Star-Schauspielerin Diane Kruger, das von vier europäischen Regisseurinnen – Neus Ballús (Spanien), Anne Zohra Berrached (Deutschland), Anna Jadowska (Polen) und Stina Werenfels (Schweiz) – gemeinsam umgesetzt wird. Der libanesischer Filmemacher Cyril Aris verwebt in der Tragikomödie **„It's a Sad and Beautiful World“** rund vier Jahrzehnte Historie seines Heimatlandes mit einer poetisch-magischen Liebesgeschichte. Ins Amsterdam der 1980er Jahre taucht das Biopic **„Youri“** ein, in dem Sander Burger von der engen Freundschaft zwischen einem holländischen Journalisten und einem berühmten sowjetischen Pianisten erzählt.

Nachwuchs im Fokus

Darüber hinaus brachte die MDM 2024 mit einer Rekordsumme von über 4,6 Millionen Euro Produktionsförderung wieder spannende Nachwuchsvorhaben auf den Weg – beispielsweise **„Sehnsucht in Sangerhausen“**, einen ungewöhnlichen Mix aus Gesellschaftskomödie und romantischem Abenteuerfilm von Julian Radlmaier, die Literaturverfilmung **„Das Muschelessen“**, das neue Werk des Weimarer Regisseurs Michael Venus, oder das im Rahmen des „Fifty-fifty“-Programms von MDM und ZDF entstehende Sozialdrama **„Fleisch“** von Eike Weinreich und Alexej Hermann. Mit weiteren rund 1,6 Millionen Euro unterstützt die

MDM Nachwuchsvorhaben in den Stadien Projekt- und Stoffentwicklung, darunter auch diverse Games ansässiger Unternehmen und Kreativer wie „**Endzeit**“ (PandaBee Studios, Leipzig), „**Karawan**“ (Bippinbits, Radeberg) oder „**Kicking Brass**“ (Stepheight UG, Jena). Der Filmnachwuchs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen soll außerdem vom neuen **Förderprogramm FOKUS** profitieren, das die MDM 2024 gemeinsam mit dem MDR ins Leben gerufen hat. Anfang 2025 wurden die ersten vier Projekte für FOKUS ausgewählt: die Tragikomödie „**Der große Zusammenbruch**“ von Tilman König, der Kurzspielfilm „**Karo Dame, Herz König**“ von Susann Frömmer sowie die Animationskurzfilme „**Kitzel**“ von Mona Keil und „**Dog and Tree**“ von Franka Sachse.

die Welt der Menschen gelangen. An Kinder im Vor- und Grundschulalter richtet sich „**Schalotte – Eine Zwiebel für alle Fälle**“ von Olaf Kamin, die erste vegane Crime-Comedy-Animationsserie. Ron Segal realisiert mit „**Adam**“ hingegen einen Animationsfilm für Erwachsene. Darin kämpft ein erfolgreicher israelischer Autor gegen seine beginnende Demenz – und damit auch gegen den Verlust seiner Erinnerungen an den Holocaust.

Eigene Games-Richtlinie

2024 hat die MDM des Weiteren eine eigene Förderrichtlinie für Games verabschiedet, die zum 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist. Mit ihr wird die Games-Förderung für vielfältigere



Fantasievolles Family Entertainment

Mit „**Die Schule der magischen Tiere 4**“ entsteht unter der Regie von Bernhard Jasper und Maggie Peren der nächste Teil der populären Family-Entertainment-Reihe. Der Vorgänger lockte über drei Millionen Zuschauer*innen in die deutschen Kinos. Gedreht wurde er von Sven Unterwaldt, der mit „**Woodwalkers 2**“ ein weiteres erfolgreiches Franchise mit MDM-Unterstützung fortführt. Schwierige Themen behandelt Katja Benrath in ihrem Kinderfilm „**Hey, ich bin der kleine Tod!**“ auf fantasievolle Weise. Darin bekommt der kranke elfjährige Samuel Besuch vom Tod in der Gestalt der gleichaltrigen Frida. Mit „**Pferd am Stiel**“ dreht Sonja Kröner darüber hinaus einen neuen „besonderen Kinderfilm“. Drehbuchautorin Gerlind Becker erhielt für den Stoff 2020 den MDM-Förderpreis bei der Akademie für Kindermedien.

Vielfältige Animationsstoffe

Daneben förderte die MDM 2024 eine große Bandbreite von Animationsfilmen und -serien. So verfilmt Marc-Uwe Kling („Die Känguru-Chroniken“) zusammen mit Michael Sieber und Johannes Weiland sein beliebtes Kinderbuch „**Das NEINHorn**“. Die Erfurter Traumhaus Studios sind an „**Bottanix**“ beteiligt, dem neuen Projekt des Kanadiers Benoit Godbout. Es handelt von magischen Wesen, die durch Spiegel im Haus einer alten Frau in



Inhalte geöffnet, weil eingereichte Projekte anders als bislang über keine narrative Ebene mehr verfügen müssen. Neu ist außerdem, dass Games bereits in den Stadien Konzeptentwicklung (maximal 30.000 Euro) und Projektentwicklung (maximal 100.000 Euro) über Zuschüsse gefördert werden können. Die Produktionsförderung von Games ist mit Inkrafttreten der Richtlinie bis zu einer Höhe von 600.000 Euro möglich. „Games sind einer der wichtigsten Wachstumsmärkte der Unterhaltungsbranche. Von ihrer Innovationskraft können Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft gleichermaßen profitieren. Auch in Mitteldeutschland sind im Games-Bereich viele spannende Unternehmen aktiv, die wir mit unserer Richtlinie noch besser als bislang unterstützen können. Wir erleichtern damit die Entwicklung von Games und stärken so nachhaltig regionale Studios und Nachwuchskreative“, betont MDM-Geschäftsführer André Naumann.

Unterstützung für mitteldeutsche Kinos

Um die Filmtheater in der Region zu stärken, vergab die MDM am 17. September im Rahmen der Filmkunstmesse Leipzig wieder die **Kinoprogrammpreise Mitteldeutschland**. Insgesamt 300.000 Euro gingen an 22 gewerblich betriebene Kinos sowie acht alternative Abspielstätten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und

Thüringen. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden die Preisgelder 2024 um 75.000 Euro erhöht. Der Hauptpreis für das beste Jahresfilmprogramm 2023, dotiert mit 25.000 Euro, ging an das **LichtHaus – Kino im Straßenbahndepot** in Weimar. Mit dem Hauptpreis für das beste Jahresfilmprogramm 2023 einer alternativen Abspielstätte, verbunden mit einer Prämie in Höhe von 15.000 Euro, zeichnete die unabhängige Expertenjury das Dresdner **Kino im Kasten** aus. Zum zweiten Mal wurde 2024 auch ein Sonderpreis für ökologische Nachhaltigkeit vergeben. Er ging an das **Kulturkino in Zwenkau**. Vor der Verleihung fand in den Salles de Pologne in Zusammenarbeit mit der AG Kino – Gilde wie im Vorjahr eine Gesprächsrunde zur Kinokultur in

Die feierliche Veranstaltung im Leipziger Kupfersaal wurde flankiert vom Gesprächsformat „Top of the Tops“, bei dem Hannah Pilarczyk (Spiegel), Kamil Moll (Perlentaucher, critic.de, filmstarts.de) und Matthias Dell (Deutschlandradio, Zeit.de) ein Ranking der erfolgreichsten und besten deutschen Filme des Jahres 2024 diskutierten.

An der Seite der Produzent*innen

Die Veranstaltungsreihe **MDM Produzent*innen-Frühstück** wurde nach der erfolgreichen Etablierung in den Vorjahren auch 2024 mit zwei Terminen in Leipzig fortgeführt. Die Reform der Bundesfilmförderung stand im April im Zentrum der sechsten



Kinoprogrammpreise Mitteldeutschland



MDM Produzent*innen-Frühstück

Mitteldeutschland statt. Auf dem Podium diskutierten Staatsminister Conrad Clemens (damals Chef der Sächsischen Staatskanzlei und Sächsischer Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien), MDM-Geschäftsführer André Naumann, Dr. Christian Bräuer (Vorstandsvorsitzender der AG Kino – Gilde) und Kinobetreiberin Kristin Klemann (Passage Kinos Leipzig).

Engagement für Filmkritik

2024 beteiligte sich die MDM auch wieder am **Siegfried Kracauer Preis**, der die Arbeit von Filmjournalist*innen würdigt. Die weiteren Kooperationspartner sind die MFG Baden-Württemberg, die Film- und Medienstiftung NRW und der Verband der deutschen Filmkritik. Die Verleihung fand Ende Oktober wie bereits 2021 im Rahmen von DOK Leipzig statt. Im Vorfeld erfuhr der Siegfried Kracauer Preis eine konzeptionelle Neuerung: Neben dem Preis für die beste Filmkritik wurde erstmals ein Preis für eine innovative Form der Filmkritik ausgelobt. Beide Auszeichnungen sind mit 5.000 Euro dotiert. Der Preis für die beste Filmkritik ging an Denise Bucher für ihre in der Neue Zürcher Zeitung (NZZ) veröffentlichte Rezension zum Film „The Zone of Interest“. Den neu geschaffenen Preis für die beste innovative Form der Filmkritik erhielt Elí Roland Sachs für sein Diskursvideo „Sind wir jetzt freigesprochen oder schuldig?“

Ausgabe, bei der sich die Teilnehmenden mit Referent*innen der mitteldeutschen Bundesländer sowie Sender- und Verbandsvertreter*innen zu diesem Thema austauschen konnten. Als Gäste anwesend waren beispielsweise Sandra Bertram (MDR) und Dr. Franz Schnekenburger (Sächsische Staatskanzlei). Im Oktober folgte die siebte Veranstaltung der Reihe, die unter dem Titel „Meet and Greet“ in Kooperation mit der Redaktion von ZDF – Das kleine Fernsehspiel stattfand. Thema war dort unter anderem das gemeinsame Förderprogramm „Fifty-Fifty“.

Gründerinitiative MEDIAstart

Mit ihrer Gründerinitiative MEDIAstart unterstützt die MDM seit 2021 junge Medienunternehmen aus Mitteldeutschland dabei, rasch und dauerhaft auf dem Markt Fuß zu fassen. Für den vierten Jahrgang wählte das von MDM-Geschäftsführer André Naumann geleitete Kompetenzteam aus allen eingegangenen Bewerbungen neun Firmen aus: So wurden 2024 die **Blue Monticola Film GmbH** (Magdeburg), die **Centre Films GmbH & Co. KG** (Radebeul, Dresden), die **CHECKPOINT FILM GmbH** (Dresden, Pirna), die **Kleine Steile GbR** (Weimar), die **NEOZOOM GbR** (Dresden), die **NICE! Motion Design GmbH** (Erfurt), die **POM POM Animation GmbH** (Halle/Saale, Thale), die **Who is Bobb GmbH** (Halle/Saale) sowie die **YAGA Studio GmbH** (Leipzig) in das Programm aufgenommen. Im Anschluss wurden die Gründerteams ein Jahr lang beim Aufbau ihrer Firma und der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle begleitet und unterstützt. Sie absolvierten eigens für sie konzipierte Workshops, bekamen erfahrene Mentor*innen sowie Business-Coaches zur Seite gestellt und wurden mit regionalen sowie überregionalen Firmen und potenziellen Auftraggeber*innen vernetzt. Zudem erhielten sie einen monatlichen Betriebskostenzuschuss von bis zu 1.000 Euro.

Das Konzept von MEDIAstart bringt kontinuierlich Erfolgsgeschichten hervor: So hat die Leipziger **Heartucate GmbH**, die interaktive Lernabenteuer mit Augmented Reality entwickelt, im November 2024 einen eigenen Online-Shop eröffnet. Erhältlich ist dort als erster Titel „Reise in die Arktis“, ein digitaler AR-Escape-Room für Kinder ab zehn Jahren über die Themen Klimawandel und -forschung. Ende Oktober durfte das Team um Geschäftsführerin Franziska Weser für „Reise in die Arktis“ in München den Pädagogischen Medienpreis 2024 entgegennehmen. Über die „Business Angel“-Förderrichtlinie der Sächsischen Aufbaubank gelang es Heartucate Anfang 2025 zudem, private Investoren für künftige Investitionen zu gewinnen.

Die in Halle (Saale) ansässige Firma **Set Jetting** von Frank Rößler bewarb sich 2024 nach der Umwandlung von der UG zur GmbH erfolgreich für das „Startup Gladiator“-Programm der IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt. Es stellt vielversprechenden jungen Tech-Startups für zehn Prozent ihrer Unternehmensanteile rasch und unkompliziert Kapital in Form eines Darlehens zur Verfügung. Überzeugen konnte Set-Jetting mit seinem innovativen filmtouristischen Angebot: Die „Set Caching“-App, eine Mixed-Reality-App, sorgt mit einer Kombination aus Unterhaltung, Spiel und Aktionen für ein ganz besonderes Freizeiterlebnis. Für dieses Geschäftsmodell hatte Rößler 2023 bereits den Tourismuspreis Sachsen-Anhalt in der Kategorie „Digitalisierung“ erhalten.

Als Unternehmen stetig gewachsen ist die Erfurter **Very&Media GmbH**, die sich der Konzeption und Umsetzung von



Werbespots, Imagefilmen und Social-Media-Content widmet. Die Geschäftsführer Jonas Turtchan und Lucian Engelbrecht wagten 2021 zu zweit den Schritt in die Selbständigkeit. Mittlerweile besteht das Team von Very& Media aus neun Personen.

Mehrere MEDIAstart-Alumni aus dem Bereich Filmproduktion konnten im letzten Jahr ebenfalls gute Neuigkeiten vermelden. So schaffte es beispielsweise die Leipziger **New Matter Films** mit der internationalen Koproduktion „Boomerang“ erstmals nach Venedig (Foto oben). Das Politdrama „Klandestin“, die erste Produktion der Erfurter **CALA Film Central**, feierte Weltpremiere beim Filmfest München. Und auch die in Magdeburg ansässige **Blue Monticola Film** stellte ihren ersten Film fertig: „When Lightning Flashes Over The Sea“ war im Februar 2025 bei der Berlinale zu sehen.

MEDIAstart

Filmset Mitteldeutschland

Auch 2024 standen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bei Dreharbeiten hoch im Kurs. Neben der großen Vielfalt an Locations zogen auch die effiziente Infrastruktur, unkomplizierte Drehbedingungen sowie die gut ausgebildeten Fachkräfte zahlreiche Filmschaffende in die Region. Insgesamt fanden in den drei mitteldeutschen Bundesländern 1725 Drehtage statt. In einer Zeit, in der die Drehtage in vielen deutschen Regionen spürbar zurückgegangen sind, bedeutete diese Zahl eine Steigerung von fast fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr.



Drehtage gesamt: 1725
Drehtage MDM-geförderte Projekte: 413

57 Produktionen:
33 Filme für Kino und TV
12 Serien
12 Reihen

2



Halle (Saale)



Dessau-Roßlau



Bitterfeld-Wolfen

1



Leipzig



Chemnitz

3



Dresden

Festivals und Preise

Auch 2024 waren von der MDM unterstützte Filme mit beachtlichem Erfolg bei deutschen und internationalen Festivals sowie Preisverleihungen vertreten. Unter anderem liefen bei den renommierten Filmfestspielen in Berlin, Venedig, Toronto und San Sebastián zahlreiche geförderte Produktionen.



Das „Sieger sein“-Team beim Deutschen Filmpreis



Berlinale-Premiere von „Treasure“

Gleich sechs Filme feierten im Februar bei der 74. **Berlinale** Weltpremiere. „Tandem“ von Claire Burger und Victor Kossakovsky, sein neuer Dokumentarfilm „Architecton“ wurden in den Wettbewerb des größten deutschen Filmfestivals eingeladen. Mit „Treasure“ von Julia von Heinz (Berlinale Special), „Baldiga – Entschertes Herz“ von Markus Stein (Panorama Dokumente), „The Editorial Office“ von Roman Bondarchuk (Forum) sowie „Sieger sein“ von Soleen Yusef (Generation Kplus) liefen vier weitere Werke im offiziellen Programm. Zuvor hatten beim 45. **Filmfestival Max Ophüls Preis**, einem der wichtigsten Foren für den deutschsprachigen Nachwuchsfilm, bereits „Der Wunsch“ von Judith Beuth und „ANNA – A Tale For Tomorrow“ von Jonathan B. Behr ihre Uraufführung erlebt. „Der Wunsch“ gewann in Saarbrücken den Publikumspreis im Wettbewerb Dokumentarfilm.

Beim 41. **Filmfest München** wurden Ende Juni und Anfang Juli fünf geförderte Projekte gezeigt – vier davon als Weltpremieren in der Reihe Neues Deutsches Kino. Feierlich eröffnet wurde das Festival mit Natja Brunckhorsts Wende-Komödie „Zwei zu eins“ mit Sandra Hüller, Max Riemelt und Ronald Zehrfeld in den Hauptrollen. Teil des Programms waren außerdem „Klandestin“ von Angelina Maccarone, die erste Produktion der Erfurter CALA Film Central, „Im Rosengarten“ von Leis Bagdach, „Die geschützten Männer“ von Irene von Alberti sowie im Wettbewerb Cinecipro das Biopic „Samia“. Der Film von Yasemin Şamdereli hatte seine Uraufführung kurz zuvor beim Tribeca Film Festival in New York gefeiert.

In der unabhängigen **Venedig**-Reihe Giornate Degli Autori stellte der iranische Regisseur Shahab Fotouhi sein Spielfilmdebüt „Boomerang“ vor. Ebenfalls Ende August präsentierte Joshua Oppenheimer beim **Telluride Film Festival** im US-Bundesstaat Colorado sein postapokalyptisches Musical „The End“ mit Tilda Swinton und Michael Shannon. Im Anschluss gastierte „The End“ zudem beim **Toronto International Film Festival**, dem größten Filmfestival in Nordamerika, im Wettbewerb von **San Sebastián** (Europapremiere) sowie beim **Filmfest Hamburg**. In der Sektion Große Freiheit feierte dort das Drama „Vena“ der Erfurterin Chiara Fleischhacker seine Weltpremiere. Dietmar Güntsche, Martin Rohé und Svenja Vanhoefer von der Neue Bioskop Film Leipzig erhielten im Rahmen des Festivals den Hamburger Produktionspreis in der Kategorie „Deutsche Kinoproduktionen“. Lucia Chiarlas Drama „Es geht um Luis“ wurde in **Rom** mit dem Sorriso Diverso Award für den besten ausländischen Film prämiert.

MDM-geförderte Filmprojekte reüssierten darüber hinaus bei zahlreichen Preisverleihungen. So gewannen „Die Theorie von Allem“ von Timm Kröger und „Sieger sein“ von Soleen Yusef beim **Deutschen Filmpreis** insgesamt vier der begehrten Auszeichnungen. Der Mystery-Thriller „Die Theorie von Allem“ setzte sich in den Kategorien Beste Kamera/Bildgestaltung, Bestes Szenenbild und Beste visuelle Effekte durch, „Sieger sein“ sicherte sich die Lola in der Kategorie Bester Kinderfilm. Das im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ entstandene Projekt wurde zudem mit dem Drehbuchpreis „Kindertiger“ sowie beim **Deutschen Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz** mit dem Drehbuchpreis des MDR-Rundfunkrates bedacht. Chiara Fleischhackers Regiedebüt „Vena“ gewann Ende September zwei **First Steps-Awards**. Der Nachwuchspreis ist die bedeutendste Auszeichnung für Abschlussfilme von Filmhochschulen im deutschsprachigen Raum. „Vena“ erhielt die Trophäe für den besten abendfüllenden Spielfilm, Kamerafrau Lisa Jilg bekam zudem den Michael-Ballhaus-Preis überreicht.

Teilnahmen und Auszeichnungen (Auswahl)

ANNA – A Tale For Tomorrow

Filmfestival Max Ophüls Preis
(Wettbewerb Mittellanger Film)

Anxiety

Neiße Filmfestival (Beste darstellerische Leistung – Magdalena Cielecka, Marta Nieradkiewicz)

Architecton

Berlinale (Wettbewerb), AFI Fest Los Angeles, BFI London Film Festival, Doc NYC, Internationales Filmfestival Karlovy Vary, Internationales Filmfestival Hongkong, Internationales Dokumentarfilmfestival Amsterdam (IDFA), Internationales Filmfestival Melbourne, Filmfestival Sydney, Millennium Docs, Against Gravity Film Festival

Bach – Ein Weihnachtswunder

Biberacher Festspiele (Eröffnungsfilm)

Baldiga – Entschertes Herz

Berlinale (Panorama), BFI Flare: London LGBTQIA+ Film Festival, DocAviv – Tel Aviv International Documentary Film Festival, Filmfestival Krakau

Boomerang

Internationales Filmfestival Venedig, Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg

Der Wunsch

Filmfestival Max Ophüls Preis (Publikumspreis Wettbewerb Dokumentarfilm)

Die geschützten Männer

Filmfest München, Filmkunstmesse Leipzig, Black Nights Film Festival Tallinn

Die Schule der magischen Tiere 3

Internationales Kinderfilmfestival SCHLINGEL Chemnitz (Eröffnungsfilm)

Die Theorie von Allem

Deutscher Filmpreis (Beste Kamera, Bestes Szenenbild, Beste visuelle Effekte), Cambridge Film Festival, Internationales Filmfestival Dublin, Glasgow Film Festival, Internationales Filmfestival Göteborg, Manchester Film Festival, New Zealand International Film Festival, Internationales Filmfestival Porto (Fantasporto)

Elli – Ungeheuer geheim

Internationales Kinderfilmfestival SCHLINGEL Chemnitz

Es geht um Luis

Zürich Film Festival, Internationales Filmfestival Rom (Sorriso Diverso Award – Bester ausländischer Film), Internationales Filmfestival Giffoni, Filmkunstmesse Leipzig

Fritzi und Sophie – Grenzenlose Freundschaft

Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz Erfurt/Gera (Beste Animationsserie), Internationales Kinderfilmfestival SCHLINGEL Chemnitz

Goldhammer

Deutscher Dokumentarfilmpreis – Förderpreis des Hauses des Dokumentarfilms

Im Rosengarten

Filmfest München

Joana Mallwitz – Momentum

DOK.fest München, Filmfestival Krakau

Kennt Ihr Euch?

Kurzsuechtig Leipzig

Klandestin

Filmfest München, Black Nights Film Festival Tallinn, Filmkunstmesse Leipzig, Internationales Filmfestival Chicago

La Duna

Visions du Réel
International Film Festival Nyon

Lichter der Straße

DOK Leipzig (Deutscher Wettbewerb)

Mein Traum, meine Geschichte

Deutsches Kinder-Medien-Festival
Goldener Spatz Erfurt/Gera

Modyssey – A Geometric Poem

Kurzsuechtig Leipzig

Samia

Tribeca Film Festival, Filmfest München

Sieger sein

Berlinale (Generation Kplus), Deutscher Filmpreis (Bester Kinderfilm), Drehbuchpreis Kindertiger, Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz Erfurt/Gera (Drehbuchpreis des MDR-Rundfunkrates), Internationales Kinderfilmfestival SCHLINGEL Chemnitz, Black Nights Film Festival Tallinn, Internationales Filmfestival Haugesund, Internationales Filmfestival Hanoi, Internationales Kinderfilmfestival Kristiansand, Internationales Filmfestival Melbourne, Buster – Copenhagen International Film Festival for Children and Youth

Spuk unterm Riesenrad

Deutsches Kinder-Medien-Festival
Goldener Spatz Erfurt/Gera

Tandem – In welcher Sprache träumst Du?

Berlinale (Wettbewerb),
Filmkunstmesse Leipzig

Tarika

BFI London Film Festival

Thank You for Banking with Us!

BFI London Film Festival

The Editorial Office

Berlinale (Forum), Filmfest Hamburg, Filmkunsttage Sachsen-Anhalt, Filmfestival Sarajevo, Black Nights Film Festival Tallinn

The End

Telluride Film Festival, Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival San Sebastián, Filmfest Hamburg, BFI London Film Festival, Zürich Film Festival

The Gate

Visions du Réel International Film Festival Nyon, Internationales Dokumentarfilmfestival Jihlava

The Interview

Kurzsuechtig Leipzig
(Jurypreis Wettbewerb XR/360°)

Treasure – Familie ist ein fremdes Land

Berlinale (Special Gala), Tribeca Film Festival, FilmKunstFest Mecklenburg-Vorpommern (Regiepreis, Publikumspreis)

Vena

Filmfest Hamburg (Hamburger Produktionspreis), First Steps Award (Bester abendfüllender Spielfilm), Michael-Ballhaus-Preis (Beste Kamera – Lisa Jilg), Filmkunstmesse Leipzig, Filmfestival Turin (Special Jury Prize, FIPRESCI-Preis)

VIKA!

Neiße Filmfestival

Woodwalkers

Zürich Film Festival

Zwei zu eins

Filmfest München (Eröffnungsfilm), Internationales Filmfestival Chicago

Festivals in der Region

Das Filmfest Dresden zählt zu den bedeutendsten und höchstdotierten Kurzfilmfestivals in Europa. Die 36. Auflage konnte mehr als 15.000 Besucher*innen begrüßen. In den drei Wettbewerben wurden 16 Preise im Gesamtwert von 72.000 Euro vergeben.



Bei der 21. KURZSUECHTIG-Ausgabe waren in der Schaubühne Lindenfels in Leipzig 29 Kurzfilme und 12 XR-Arbeiten zu sehen. Das größte Festival seiner Art für mitteldeutsche Produktionen freute sich am Ende über 2.300 Gäste – so viele wie nie zuvor.



Das 21. Neißer Filmfestival gewährte Mitte Mai wieder Einblicke in das Filmschaffen der Nachbarländer Deutschland, Polen und Tschechien sowie anderer osteuropäischer Nationen. Mit seinen grenzüberschreitenden Filmvorführungen und Rahmenveranstaltungen ist es hierzulande einzigartig.



Das Festival GOLDENER SPATZ bot in Erfurt und Gera wieder einen umfassenden Überblick über deutschsprachige und koproduzierte Film- und TV-Produktionen sowie Onlineangebote für Kinder. Mit dem Talent Lab wurde 2024 ein neues Weiterbildungsangebot installiert, das spezifisches Wissen zur Produktion von Kindermedieninhalten vermittelt.



Unter der Überschrift „Tank oder Teller“ fand in Halle (Saale) das letztjährige Werkleitz Festival statt. Mit einer Ausstellung, Filmvorführungen, einem Symposium und Exkursionen lud es Besucher*innen dazu ein, sich mit der heutigen globalisierten Landwirtschaft auseinanderzusetzen und dabei zu neuen Erkenntnissen zu gelangen.

Ebenfalls einen Publikumsrekord konnte das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm (DOK Leipzig) vermelden: Rund 55.000 Besucher*innen nahmen 209 Filme und XR-Arbeiten aus 55 Nationen in Augenschein – darunter mehr als 2.000 Fachakkreditierte.



Mit einer Vorführung des Kinohits „Die Schule der magischen Tiere 3“ im Opernhaus Chemnitz wurde Ende September das 29. Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL eröffnet. Gezeigt wurden 181 Filme aus 52 Ländern, die erneut über 20.000 Zuschauer*innen anlockten.



Das SILBERSALZ Science & Media Festival machte im Herbst wieder wissenschaftliche Themen auf anschauliche Weise erlebbar. Die rund 70 kostenfreien Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet von Halle (Saale), darunter Talks, Ausstellungen, Installationen und Filmvorführungen, wurden von 34.000 Menschen besucht – ein neuer Rekord.

Kongresse und Events

Bei den Medientagen Mitteldeutschland kamen in der Leipziger Baumwollspinnerei einmal mehr hochkarätige nationale und internationale Expert*innen aus der Medienbranche zusammen. An zwei Tagen debattierten sie über Themen wie Künstliche Intelligenz, Fake News und den generellen Wandel der Medienlandschaft.



Dem Schaffen von Filmkomponist*innen und Sounddesigner*innen widmeten sich im November zum mittlerweile 17. Mal die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt. In ihrem Rahmen wurde in der Oper Halle erneut der Deutsche Filmmusikpreis verliehen.



Bei der Filmkunstmesse Leipzig konnten über 1.100 Fachbesucher*innen insgesamt 81 Filme zum Teil weit vor ihrem Kinostart sehen. Eröffnungsfilm bei den öffentlichen Vorführungen war der MDM-geförderte Berlinale-Beitrag „Tandem – In welcher Sprache träumst Du?“



Über 60 hochrangige Expert*innen aus 25 europäischen Ländern nahmen Ende Juni am 4. KIDS Regio Forum in Erfurt teil. Unter dem Motto „Building Bridges“ tauschten sie sich unter anderem zu der Frage aus, wie die politische Unterstützung für Kinderfilme verbessert werden kann.



Im Oktober fand im Puschkino in Halle (Saale) die erste mitteldeutsche Animationsfilm-Konferenz „Animating Tomorrow“ statt. Nachwuchs- und Fachkräfte erhielten in mehreren informativen Panels Einblicke in die verschiedenen Arbeitsfelder im Animationsbereich.

Nationale und internationale Kooperationen

Die MDM betreibt die Entwicklung des Medienstandortes Mitteldeutschland seit Anbeginn auch mit einer starken europäischen Ausrichtung. Deshalb ist sie bereits seit 2004 Hauptförderer des **Berlinale Co-Production Market**. Internationale Produzentinnen und Produzenten können dort ihre neuen Filmprojekte präsentieren und sich mit potenziellen Koproduzenten und Finanziers vernetzen. Fünf aufstrebende mitteldeutsche Produktionsfirmen hatten durch eine Kooperation zwischen dem Berlinale Co-Production Market und der MDM-Gründerinitiative MEDIAstart die Chance, am Visitors-Programm teilzunehmen. Es richtet sich an Nachwuchs-Produzent*innen, die bislang über keine Koproduktionserfahrung verfügen, sich aber ein internationales Netzwerk aufbauen möchten. Ebenfalls schon seit vielen Jahren unterstützt die MDM weitere Koproduktionsmärkte wie **Connecting Cottbus** und die **Sofia Meetings**. Auch sie brachten viele Filmprojekte hervor, die auf Festivals oder im Kino Erfolge feierten.

Im März reiste auf Einladung der MDM erstmals eine Delegation mitteldeutscher Produzentinnen und Produzenten zum **Séries Mania Forum** in Lille, der Branchenplattform des europaweit größten Serienfestivals Séries Mania. Sie repräsentierten dort den Medienstandort Mitteldeutschland und kamen mit potenziellen internationalen Partnern im Bereich der Serienproduktion in Kontakt. Als Anlaufstelle für Meetings und Gespräche fungierten ein Länderstand von German Films sowie ein gemeinsam von MDM und German Films ausgerichteter Empfang.

Eine weitere mitteldeutsche Delegation war im November beim **Black Nights Film Festival** in Tallinn zu Gast, das mittlerweile zu den bedeutendsten Filmfestivals in Nordeuropa zählt. In Kooperation mit German Films sowie mehreren Länderförderern – darunter auch die MDM – war Deutschland in diesem Jahr Focus Country. Deshalb wurde sowohl beim Festival als auch bei den Branchen-Angeboten des Koproduktionsmarktes Industry@Tallinn & Baltic Event ein Schwerpunkt auf deutsche Projekte und Firmen gelegt. Aufgrund der Kooperation mit der MDM konnten ausgewählte Filmschaffende aus Mitteldeutschland kostenlos am Festival und den Industry-Angeboten teilnehmen.

Die Beziehungen mit den deutschen Fördereinrichtungen wurden im Rahmen von **Focus Germany** weiter gepflegt und ausgebaut. Bei der **Berlinale** war die MDM als Teil des Focus Germany-Verbundes auf dem European Film Market (EFM) ebenso mit einem Stand vertreten wie beim Marché du Film, dem Festivalmarkt der **Filmfestspiele von Cannes**. Die neun deutschen Regionalförderungen luden im German Pavilion wieder zum Focus Germany



Focus Germany Koproduktionsfrühstück Cannes



Berlinale Co-Production Market

Koproduktionsfrühstück. Das Vereinigte Königreich und Irland waren die diesjährigen Partnerländer des Networking-Events. Bei den **Internationalen Filmfestspielen von Venedig** war die MDM als eine von fünf Länderförderungen bei dem von German Films organisierten Panel „Getting the Money Abroad: Opportunities and Challenges of International Co-Productions with Germany in XR“ auf dem Venice Immersive Island präsent.

Zudem beteiligte sich die MDM neben Partnern wie der MFG Filmförderung Baden-Württemberg und German Films erneut am Deutschen Empfang beim **Annecy International Animation Film Festival**, dem weltweit wichtigsten Festival seiner Art. Der Empfang bringt alljährlich Filmschaffende aus der Animations- und Kurzfilmbranche zusammen. Bei den **Animation Production Days** in Stuttgart stand die MDM für Einzel-Meetings zur Verfügung. Die Business-Plattform für die internationale Animationsbranche findet stets im Rahmen des Internationalen Trickfilm Festival Stuttgart (ITFS) statt.

Die MDM Film Commission ist Mitglied im Verbund der **German Film Commissions**. Das bundesweite Netzwerk bietet Filmschaffenden vielfältige Unterstützung bei der Realisierung von



aus den USA und Europa informierte die Delegation über die Vorteile von (Mittel-)Deutschland als Produktions- und Drehort. Seit 2022 sind die German Film Commissions zu diesem Zweck auch mit einem gemeinsamen Stand bei der **FOCUS** in London vertreten. Die zehnte Ausgabe der internationalen Fachmesse für die Branchen Kino, TV, Games und Werbung versammelte im Vorjahr rund 3.900 Teilnehmende aus 72 Ländern in der englischen Hauptstadt. Im Oktober unternahmen die German Film Commissions, vertreten durch FFF Bayern und MOIN Filmförderung, außerdem eine **Akquisereise nach Los Angeles**. Auf der Agenda standen Treffen mit großen Hollywood-Studios und Streamingdiensten, um bestehende Netzwerke zu stärken, neue Partnerschaften aufzubauen und die neuesten Entwicklungen im Bereich Filmförderung in Deutschland vorzustellen. Dabei wurde das nach wie vor große Interesse der US-amerikanischen Unterhaltungsbranche an Deutschland als Drehort deutlich.



Seit 2006 engagiert sich die MDM darüber hinaus im europäischen Netzwerk **Cine Regio**, dem aktuell 53 regionale Film- und Medienförderungen aus zwölf EU-Mitgliedsstaaten sowie aus Norwegen, der Schweiz und Großbritannien angehören. Hauptanliegen der Vereinigung ist es, die Zusammenarbeit zwischen Produzent*innen und Medienschaffenden in Europa bei gemeinsamen Projekten zu verbessern, Koproduktionen zu initiieren und Auslandsdreharbeiten mit fachlichem Rat und praktischer Hilfe zu unterstützen. In Kooperation mit Cine Regio haben die MDM und der Freistaat Thüringen 2008 die Initiative **KIDS Regio** ins Leben gerufen. Sie widmet sich der Verbesserung von Bedingungen für den europäischen Kinder- und Jugendfilm und entwickelt in regelmäßigen Arbeitstreffen Strategien zu Themen wie Finanzierung, Entwicklung und Verwertung. Im Juni 2024 fand in Erfurt das **4. KIDS Regio Forum** statt, bei dem sich über 60 hochrangige Expert*innen aus 25 Ländern unter anderem zu der Frage austauschten, wie die politische Unterstützung für Kinderfilme optimiert werden kann. Daneben ist die MDM bei den regelmäßigen Arbeitstreffen der Untergruppen Green Regio, Anima Regio und Docu Regio vertreten.



Dreharbeiten und wirbt gezielt für den Filmstandort Deutschland. So repräsentierten die Film Commissions von MDM und Hessen Film & Medien im September den Dreh- und Produktionsstandort Deutschland beim **Shooting Locations Marketplace**. Die bedeutende Location-Messe im spanischen Valladolid bringt jedes Jahr internationale Produktionsfirmen mit wichtigen Filmdienstleistern und einzigartigen Drehorten zusammen. In B2B-Meetings mit Executive Producers und Location-Managern

Auch im Games-Bereich forciert die MDM ihre Bemühungen: So präsentierte sie sich im August erstmals auf der **Gamescom**, der weltweit größten Messe für Computer- und Videospiele in Köln. In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Sachsen und zusammen mit weiteren regionalen Firmen war sie am sächsischen Gemeinschaftsstand **SAXONY!** vertreten. Neben Ausstellern aus dem Freistaat ermöglichte die MDM auch fünf Unterausstellern aus Sachsen-Anhalt und Thüringen die Teilnahme an der Gamescom.

Auf Initiative des Verbundes Games Germany, dem auch die MDM angehört, fand im Juni zum dritten Mal der **„Games Made in Germany“-Sale** auf Steam statt. Eine Woche lang wurden dabei mehr als 250 in Deutschland entwickelte Games vorgestellt. Auch 16 mitteldeutsche Unternehmen – darunter die MEDIAstart-Alumni Bippinbits aus Radeberg, Moonlit Monitors aus Bernburg und Yaga Studio aus Leipzig – waren bei dem Showcase-Event auf der weltweit wichtigsten Vertriebsplattform für Computerspiele mit ihren Games vertreten.

Nachwuchs und Qualifizierung



Förderprogramm FOKUS

Die MDM und der MDR haben mit FOKUS gemeinsam ein neues Förderprogramm ins Leben gerufen, das am 1. Oktober 2024 gestartet ist. Es soll zur Stärkung des filmischen Nachwuchses in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen beitragen und Stoffe ermöglichen, die sich auf originelle und qualitativ überzeugende Weise Themen und Geschichten aus Mitteldeutschland widmen. Dafür steht bis zu eine Million Euro pro Jahr zur Verfügung. Die Finanzierung wird paritätisch von beiden Partnern getragen. Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme – auch in der Form des Kurzfilms – werden im Rahmen von FOKUS ebenso unterstützt wie Hybridformen oder Miniserien. Die Beantragung wie auch die Herstellung muss jedoch durch in Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen ansässige Produktionsfirmen erfolgen. Außerdem soll der beteiligte Stab seinen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt größtenteils in Mitteldeutschland haben. Die Gewerke Produktion und/oder Regie sollen darüber hinaus in die Kategorie Nachwuchs fallen. Mit der Tragikomödie „Der große Zusammenbruch“ (Regie: Tilman König, Neue Bioskop Film Leipzig/2Könige Film, Leipzig), dem Kurzspielfilm „Karo Dame, Herz König“ (Regie: Susann Frömmer, Blue Monticola Film, Magdeburg) sowie den Animationskurzfilmen „Kitzel“ (Regie: Mona Keil, Studio Animauz, Dresden) und „Dog and Tree“ (Regie: Francka Sachse, Paper Plane Animation, Weimar) wurden kürzlich die ersten vier Projekte für das Programm ausgewählt.

Förderprogramm „Fifty-Fifty“

Bereits im Sommer 2019 riefen die MDM und ZDF – Das kleine Fernsehspiel das Förderprogramm „Fifty-Fifty“ ins Leben. „Fifty-Fifty“ dient ebenfalls der Stärkung des Filmnachwuchses in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und wurde Ende 2023 um

weitere vier Jahre bis 2027 verlängert. Die Gesamtfinanzierung zur Förderung von Nachwuchsprojekten beträgt auch hier bis zu einer Million Euro pro Jahr. Fertiggestellt wurde im Rahmen von „Fifty-Fifty“ zuletzt Tim Ellrichs Debütfilm „Tal der Könige“ (Produzent: Elemag Pictures). Unter dem Titel „Im Haus meiner Eltern“ feierte das Drama im Februar 2025 beim Internationalen Filmfestival Rotterdam seine Uraufführung und wurde dort mit dem Special Jury Award ausgezeichnet. In Produktion befinden sich aktuell der Dokumentarfilm „Nachts träume ich vom Ordnen“ von Laura Reichwald („Stollen“) sowie das Sozialdrama „Fleisch“ von Eike Weinreich und Alexej Hermann.

Nachwuchstag KONTAKT

Beim 20. MDM Nachwuchstag KONTAKT am 17. Juni in Leipzig präsentierten elf mitteldeutsche Nachwuchstalente ihre Konzepte für neun Filmprojekte vor rund 150 anwesenden Filmschaffenden. Der Pitchingpreis in Höhe von 3.000 Euro ging an die Leipzigerin Mona Keil für ihr animiertes Kurzfilmprojekt „Kitzel“ (AT), eine lobende Erwähnung vergab die Jury zudem an den Kurzdokumentarfilm „Mädchenverein“ (AT) von Amelie Befeldt. Vor den Pitches gewährte Gerhard Maier, Künstlerischer Leiter des Serien-camp-Festivals in Köln, umfassende Einblicke in das Thema „AI im Film“. Der MDM Nachwuchstag KONTAKT bietet alljährlich talentierten Filmemacherinnen und Filmemachern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen eine Bühne: Sie stellen im Rahmen eines Pitchings Projektideen vor, um Mitstreiter*innen für die Realisierung zu finden. Eingereicht werden können Projekte aller Genres und Formate – von kurzen oder langen Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Hybridfilmen bis hin zu Vorhaben aus dem Bereich Neue Medien.



MDM Pilotprogramm

Ausgewählte Kreative bekommen beim MDM Pilotprogramm die Möglichkeit, originelle Microbudget-Filme zu realisieren. Die Fördersumme beträgt für jedes Projekt bis zu 250.000 Euro. Sie wird nicht als Darlehen, sondern als Zuschuss vergeben. Das Pilotprogramm orientiert sich an den Phasen der Filmherstellung (Stoffentwicklung/Dreh, erster Rohschnitt/Feinschnitt und Postproduktion). Nach jeder Stufe wird das jeweilige Projekt auf den Prüfstand gestellt, um im Erfolgsfall weiter umgesetzt zu werden. Zuletzt wurden die Kurzfilmprojekte „Heimatfilm“ von Anita Müller und „Vom Ende der Menschheit“ von Valentin Bolte und Georg Kästle in das Programm aufgenommen, die 2021 beziehungsweise 2023 den Pitchingpreis beim MDM Nachwuchstag KONTAKT gewonnen hatten. Die Dreharbeiten zu „Vom Ende der Menschheit“ begannen im März 2025. Ebenfalls im Dreh befinden sich derzeit die Dokumentarfilme „Wir sind auf der Bahn“ von Jasmin Lakatoš sowie „Stimme und Seele“ von Marc Eberhardt, bereits abgedreht ist Simone Ungers Dokumentarfilm „Der Blick in den eigenen Schatten“. Von den schon realisierten Projekten erlebte zuletzt der Dokumentarfilm „La Duna“ von Stefanie Schroeder und Emerson Culurgioni seine Uraufführung: Er lief im April 2024 beim Visions du Réel - International Film Festival Nyon in der Schweiz.

Darüber hinaus unterstützt die MDM eine Reihe etablierter Weiterbildungs- und Trainingsinitiativen in der Region:

TP2 Talentpool

Das Qualifizierungsprogramm TP2 Talentpool bot mitteldeutschen Nachwuchskreativen zum inzwischen 21. Mal die Möglichkeit, mit professioneller Unterstützung den Weg ins Filmgeschäft einzuschlagen. Die Teilnehmer*innen durchliefen mit ihren insgesamt zwölf Projekten über einen Zeitraum von zehn Monaten acht interdisziplinäre Workshops. Das Abschlusspitching des TP2 Talentpool 2024/25 fand am 10. Januar in den Salles de Pologne in Leipzig statt. Dass sich die Teilnahme am TP2 Talentpool auszahlt, wurde in den letzten Monaten einmal mehr deutlich: Susann Frömmers TP2-Projekt „Karo Dame, Herz König“ schaffte

es in das neue FOKUS-Programm von MDM und MDR und wird in Kürze gedreht. Auch die MDM-Pilotprogramm-Projekte „Vom Ende der Menschheit“ und „Wir sind auf der Bahn“ wurden im Rahmen des TP2 Talentpool entwickelt. Zudem gewann TP2-Absolvent Duc Ngo Ngoc gemeinsam mit seinem Koautor Duc-Thi Bui im Februar 2025 den Deutschen Drehbuchpreis für das Spielfilm-Projekt „Ha-Neu/Berlin“.

Akademie für Kindermedien

Die Entwicklung von Projektideen für Kinder und Jugendliche steht im Fokus der Akademie für Kindermedien, die seit über 20 Jahren vom Förderverein Deutscher Kinderfilm mit Sitz in Erfurt veranstaltet wird. Autorinnen und Autoren arbeiten dort an originären Film-, Serien-, Buch- oder Story-World-Ideen mit Potenzial für eine crossmediale Auswertung. Bei der Abschlusspräsentation am 6. Juni 2024 wurde Eva Kranenburg für ihr Buchprojekt „Freunde“ mit dem Förderpreis der MDM ausgezeichnet. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wird alljährlich an ein herausragendes Projekt des Akademiejahrgangs vergeben.

Professional Media Master Class

Bei der Professional Media Master Class, einem Programm der Werkleitz Gesellschaft in Halle (Saale), hatten 2024 erneut zehn Filmschaffende aus Mitteldeutschland die Chance, dokumentarische Kurzfilmprojekte zu realisieren. Für die Umsetzung standen ihnen modernste Technik und individuelle Beratung durch erfahrene Mentor*innen zur Verfügung. Flankiert wurden die Produktionen von zahlreichen Workshops über Filmgeschichte, Filmsprache, Dramaturgie, Bild- und Tongestaltung, Montage und Postproduktion. Die entstandenen Filme wurden bei der PMMC-Abschlussveranstaltung am 13. Dezember im Luchskino am Zoo vorgestellt.

Documentary Campus Masterschool

Am 31. Oktober und 1. November fand in Halle (Saale) im Rahmen des SILBERSALZ Science & Media Festival wieder das Abschlusspitching der Documentary Campus Masterschool statt. Im Zentrum des renommierten Trainingsprogramms steht die Ent-



Documentary Campus Masterschool



Fortbildung Postproduction Supervisor

wicklung von Dokumentarfilmen und -serien sowie Multiplattform-Projekten für den internationalen Markt. Es setzt sich aus fünf mehrtägigen Workshops über einen Zeitraum von zehn Monaten zusammen. Der Besuch von Festivals und Industry-Events wie CPH:DOX, DOK Leipzig oder dem DOK.fest München bot den Teilnehmenden daneben reichlich Gelegenheit zum Netzwerken.

Weiterbildungen der IAMA

Zudem förderte die MDM auch 2024 Weiterbildungsmaßnahmen der International Academy of Media and Arts e.V. (IAMA) in Halle (Saale). So wurden dort wie in den Vorjahren eine Fortbildung zum Postproduction Supervisor (erneut in Kooperation mit APostLab und erstmals mit einem Student Day für den interessierten Nachwuchs), zwei Workshops zum Thema Color Grading (für Einsteiger*innen und Profis) sowie mehrere Fortbildungen im Animationsbereich durchgeführt.

Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg

Die internationale Vernetzung der mitteldeutschen Branche bei Konferenzen, Festivals und Weiterbildungen war 2024 ein Schwerpunkt für den Creative Europe Desk. Beim Baltic Event in Tallinn lud der Desk Produzent*innen aus der Region zum Networking Dinner mit Filmschaffenden aus Skandinavien und dem Baltikum. Beim Venice Immersive Market präsentierten Katharina Weser und Georg Neubert ihre Firmen Reynard Films und Yaga Studio im Rahmen der Veranstaltung „Tech Matches Creativity“. Dieser gemeinsam mit den Desks aus Italien, Dänemark, Finnland, Litauen, Luxemburg, Portugal, Schweden, den Niederlanden und Wallonien organisierte Tag fand seinen Abschluss in einer Networking-Veranstaltung. Die Leipziger Medienpädagogin Britta Senn wurde vom Desk als Co-Creator zum Innovationsworkshop MediaTech SPRINT nach Potsdam eingeladen. Interdisziplinäre Teams entwickelten dort für vier europäische Firmen aus dem audiovisuellen Sektor Lösungen für unterschiedliche geschäftliche Herausforderungen.

Gleich zwei renommierte europäische Weiterbildungs-Initiativen machten 2024 Station in der Region. Das Trainingsprogramm EURODOC24, das sich an Produzent*innen und

Regisseur*innen aus dem Dokumentarfilmbereich richtet, gastierte in Weimar (Foto). Der „A Post Lab“-Workshop für ein effizientes Management der Postproduktion fand erneut in Halle (Saale) statt.

Im Sommer traf sich die europäische Kinderfilmszene in Erfurt zum KIDS Regio Forum. Zwei Tage intensive Gruppenarbeit brachten neue Ideen zur Verbesserung der Situation des originären Kinderfilms in Europa. Bei vielen Veranstaltungen wie zum Beispiel DOK Leipzig, dem Filmfest Dresden und dem Kinderfilmfestival SCHLINGEL standen die Mitarbeiterinnen des Desk für Anfragen jeder Art zur Verfügung. Antragstellende aus Mitteldeutschland nutzten das Angebot von Online-Info-Sessions und persönlicher Beratung und konnten in Brüssel mit ihren Projekten überzeugen. Knapp zwei Millionen Euro gingen an Projekte aus der Region – das entspricht 8,3 Prozent der deutschlandweit vergebenen Mittel. Fördergelder erhielten unter anderem die Filminitiative Dresden für die Leitung des European Network of Film Discourse, die Verleiher Weltkino und Landfilm sowie DOK Industry, die Branchenplattform von DOK Leipzig.

Geförderte Projekte 2024 (Auswahl)

Produktion

Adam

Animationsfilm
Antragstellerin: MovieBrats Pictures
Erfurt GmbH; Buch: Ron Segal;
Regie: Ron Segal, David Nasser
Fördersumme: 400.000,00 €

Auf Fritzis Spuren – Wie war das so in der DDR?

Animadok-Serie
Antragstellerin: Balance Film GmbH;
Buch/Regie: Ralf Kukula, Andrea Gentsch
Fördersumme: 190.331,62 €

Bottanix

Animationsfilm
Antragstellerin: Traumhaus Studios
GmbH; Buch: Marie-France Landry;
Regie: Benoit Godbout
Fördersumme: 580.000,00 €

Das NEINHorn

Animationsfilm
Antragstellerin: X Filme Creative Pool
GmbH; Buch: Marc-Uwe Kling, Marcus
Saueremann; Regie: Marc-Uwe Kling,
Johannes Weiland, Michael Sieber
Fördersumme: 250.000,00 €

Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

Tragikomödie
Antragstellerin: X Filme Creative Pool
GmbH; Drehbuch: Constantin Lieb,
Wolfgang Becker; Regie: Wolfgang Becker
Fördersumme: 500.000,00 €

Der Prank

Kinderfilm
Antragstellerin: Kundschafter
Filmproduktion GmbH; Drehbuch:
Peer Klehmet, Benjamin Heisenberg;
Regie: Benjamin Heisenberg
Fördersumme: 200.000,00 €

Der Regenwettermann

Kriegsdrama
Antragstellerin: Ma.ja.de. Fiction GmbH;
Drehbuch/Regie: Andreas Goldstein
Fördersumme: 400.000,00 €

Die Frauen des Bauernkrieges

Dokumentarfilm
Antragstellerin: Yellow Table Media
GmbH; Buch: Saskia Geisler;
Regie: Martin Betz
Fördersumme: 70.000,00 €

Die Glasaugen des Herrn Uri

Dokumentarfilm
Antragstellerin: 42film GmbH;
Buch/Regie: Mario Schneider
Fördersumme: 285.000,00 €

Die letzten Tage von Kabul

Doku-Serie
Antragstellerin: LOOKS Film &
TV Produktionen GmbH;
Buch: Mohammed Ali Naqvi;
Regie: Mariam Noori
Fördersumme: 300.000,00 €

Die Schule der magischen Tiere 4

Kinderfilm
Antragstellerin: Kordes & Kordes Film Süd
GmbH; Drehbuch: Mirjam Müntefering;
Regie: Bernhard Jasper, Maggie Peren
Fördersumme: 600.000,00 €

Droneland

Thriller-Serie
Antragstellerin: Syrréal Cats GmbH;
Drehbuch: Nicolas Steil, Christophe
Wagner, Pierre Majerus;
Regie: Felix Koch, Max Zähle
Fördersumme: 800.000,00 €

Each of us

Drama
Antragstellerin: Bon Voyage Films GmbH;
Drehbuch: Mirjam Ziegler, Eva Pauné
Regie: Neus Ballús, Anne Zohra Berrached,
Anna Jadowska, Stina Werenfels
Fördersumme: 230.000,00 €

Hey, ich bin der kleine Tod!

Family Entertainment
Antragstellerin: Mideu Films GmbH;
Drehbuch: Anne Gröger;
Regie: Katja Benrath
Fördersumme: 400.000,00 €

IRAN – Entschleiert

Doku-Serie
Antragstellerin: LOOKS Film & TV Pro-
duktionen GmbH; Buch: Lucio Mollica;
Regie: Maryam Ebrahimi, Armin Ghassim
Fördersumme: 300.000,00 €

Klänge des Aufbruchs – Die tschechische Avantgarde zwischen den Weltkriegen

Dokumentarfilm
Antragstellerin: EuroArts Music
International GmbH;
Buch/Regie: Anne-Kathrin Peitz
Fördersumme: 140.000,00 €

MIMESIS – Du sollst Dir kein Bildnis machen

Drama
Antragstellerin: Ma.ja.de. Fiction GmbH;
Drehbuch/Regie: Kaouther Ben Hania
Fördersumme: 160.494,57 €

Neues Land

Drama
Antragstellerin: UFA Mitte GmbH;
Drehbuch: Khyana El Bitar, Dörte Franke;
Regie: Esther Rauch
Fördersumme: 500.000,00 €

Oderbruch 2

Thriller-Serie
Antragstellerin: Syrréal Dogs GmbH;
Drehbuch: Christian Alvart, Arend
Remmers; Regie: Adolfo J. Kolmerer
Fördersumme: 700.000,00 €

Schalotte – Eine Zwiebel für alle Fälle

Animationsserie
Antragstellerin: Trickstudio Lutterbeck
GmbH; Buch: Tanja Sawitzki;
Regie: Olaf Kamin
Fördersumme: 300.000,00 €

Superbusen

Drama/Komödie
Antragstellerin: ROW Pictures GmbH;
Drehbuch/Regie: Constanze Klaue
Fördersumme: 750.000,00 €

Tito – Der Lieblingsdiktator der Welt

Doku-Serie
Antragstellerin: LOOKS Film &
TV Produktionen GmbH;
Buch: Sasha Djurkovic, Bence Mate;
Regie: Sasha Djurkovic
Fördersumme: 300.000,00 €

Übergang

Dokumentarfilm
Antragstellerin: Ma.ja.de.
Filmproduktions GmbH;
Buch/Regie: Peter Badel, Thomas Heise
Fördersumme: 40.000,00 €



„Der Prank“

Woodwalkers 2

Family Entertainment

Antragstellerin: blue eyes fiction GmbH & Co. KG; Drehbuch: David Sandreuter;

Regie: Sven Unterwaldt

Fördersumme: 450.000,00 €

Youri

Biopic

Antragstellerin: In Good Company GmbH;

Drehbuch/Regie: Sander Burger

Fördersumme: 350.000,00 €

Produktion/Nachwuchs

Blackwater

Drama

Antragstellerin: Elemag Pictures GmbH;

Drehbuch/Regie: Agnieszka Woszczyńska

Fördersumme: 275.000,00 €

Brautraub

Sozialdrama

Antragstellerin: Niko Film;

Drehbuch/Regie: Sophia Mocerrea

Fördersumme: 300.000,00 €

Camille und Chamäleon

Kurzspielfilm

Antragstellerin: hug films GbR;

Drehbuch/Regie: Lucie Nichelmann

Fördersumme: 60.000,00 €

Das Leben der Wünsche

Tragikomödie

Antragstellerin: PANTALEON Films

GmbH; Drehbuch: Burkhardt Wunderlich,

Erik Schmitt; Regie: Erik Schmitt

Fördersumme: 82.099,66 €

Das Lustige Gewitter

Animationskurzfilm

Antragstellerin: Nina Hoffmann;

Buch/Regie: Nina Hoffmann

Fördersumme: 50.000,00 €

Das Muschelessen

Drama

Antragstellerin: ostlicht filmproduktion

GmbH; Drehbuch: Michael Venus,

Gro Swantje Kohlhof;

Regie: Michael Venus

Fördersumme: 500.000,00 €

Die Welt ist eine Kugel

Dokumentarfilm

Antragstellerin: Kloos & Co. Ost UG;

Buch/Regie: Antje Schneider

Fördersumme: 125.000,00 €

Fairyheart

Animationsfilm

Antragstellerin: Traumhaus Studios

GmbH; Buch: Anita Doron, Attila Gigor;

Regie: Anita Doron

Fördersumme: 505.000,00 €

Fassaden

Dokumentarfilm

Antragstellerin: hug films GbR;

Drehbuch/Regie: Alina Cyranek

Fördersumme: 150.000,00 €

Fleisch

Sozialdrama

Antragstellerin: StoryBay UG;

Drehbuch/Regie: Eike Weinreich,

Alexej Hermann

Fördersumme: 500.000,00 €

Flexi (AT)

Animationskurzfilm

Antragstellerin: Studio Animauz

Weber & Walde GbR;

Buch: Lina Walde, Eva Lia Reinegger;

Regie: Lina Walde, Alma Weber

Fördersumme: 40.000,00 €

Heimatifilm

Animationskurzfilm

Antragstellerin: Balance Film GmbH;

Buch/Regie: Anita Müller

Fördersumme: 135.000,00 €

It came with the Tide (AT)

Animationskurzfilm

Antragstellerin: The Hidden Institute

GbR; Buch/Regie: Monja Dietrich,

Vincent Suttner

Fördersumme: 80.000,00 €

It's a Sad and Beautiful World

Tragikomödie

Antragstellerin: Reynard Films GmbH;

Drehbuch/Regie: Cyril Aris

Fördersumme: 115.000,00 €



Karo Dame, Herz König

Kurzspielfilm

Antragstellerin: Blue Monticola Film

GmbH; Drehbuch/Regie: Susann Frömmer

Fördersumme: 40.000,00 €

Nachts träume ich vom Ordnen

Dokumentarfilm

Antragstellerin: arkanum pictures

GmbH & Co. KG; Drehbuch: Laura

Brandt-Reichwald, Jan Mayntz;

Regie: Laura Brandt-Reichwald

Fördersumme: 90.000,00 €

One Hit, No Wonder

Tragikomödie

Antragstellerin: PANTALEON Films

GmbH; Drehbuch: Florian David Fitz;

Regie: Florian Dietrich

Fördersumme: 200.000,00 €

Paternal Leave

Coming-of-Age-Drama

Antragstellerin: Match Factory Produc-

tions GmbH; Drehbuch/Regie: Alissa Jung

Fördersumme: 42.635,98 €

Pferd am Stiel

Kinderfilm

Antragstellerin: Lieblingsfilm GmbH;

Drehbuch: Gerlind Becker;

Regie: Sonja Kröner

Fördersumme: 150.000,00 €

Prison Honey

Dokumentarfilm

Antragstellerin: radpaar films GbR;

Buch/Regie: Jonas Eisenschmidt,

Constanze Wolpers

Fördersumme: 45.000,00 €

Sehnsucht in Sangerhausen

Gesellschaftskomödie

Antragstellerin: Blue Monticola Film

GmbH; Drehbuch/Regie: Julian Radlmaier

Fördersumme: 400.000,00 €

SORRY

Coming-of-Age

Antragstellerin: CALA Film Central

GmbH & Co. KG;

Drehbuch/Regie: Frederike Migom

Fördersumme: 200.000,00 €



The Faraway Near

Dokumentarfilm

Antragstellerin: Blue Monticola Film GmbH;

Buch/Regie: Kate Tessa Lee, Tom Schön

Fördersumme: 50.000,00 €

Two Peas in a Pod

Drama

Antragstellerin: Rommel Film GmbH;

Drehbuch: Elite Zexer, Tamara Klingon;

Regie: Elite Zexer

Fördersumme: 150.000,00 €

Vom Ende der Menschheit

Kurzspielfilm

Antragstellerin: König Ahrens Filmproduktion GbR; Drehbuch: Georg Kästle;

Regie: Georg Kästle, Valentin Bolte

Fördersumme: 194.000,00 €

Wir sind auf der Bahn

Dokumentarfilm

Antragstellerin: in one media;

Buch/Regie: Jasmin Lakatos

Fördersumme: 155.000,00 €

Pakettförderung

Paket Reynard Films

Antragstellerin: Reynard Films GmbH

Fördersumme: 150.000,00 €

Projektentwicklung

Amy

Family Entertainment

Antragstellerin: Altayfilm GmbH; Buch:

Heike Sperling; Regie: Yann Sochaczewski

Fördersumme: 31.000,00 €

Blühende Landschaften

Dokumentarfilm

Antragstellerin: Sons of Motion Pictures

GmbH; Buch: Pawel Reinhardt;

Regie: Alberto Herskovits

Fördersumme: 30.000,00 €

Die Weltenwächter – Wormworld Saga Origins

Animationsserie

Antragstellerin: NFP media rights GmbH

& Co. KG; Buch: Paul Markurt,

Matthias Frahm; Regie: Eckart Fingberg

Fördersumme: 94.500,00 €

Eine perfekte Familie

Kinderfilm

Antragstellerin: ostlicht filmproduktion

GmbH; Drehbuch: Ljubica Lukovic,

Lucas Brunelli Donnard

Fördersumme: 34.000,00 €

Goldsträhne

Abenteuerfilm

Antragstellerin: Bucket GmbH;

Drehbuch: Detlev Buck, Agi Dawaachu

Regie: Detlev Buck

Fördersumme: 56.364,40 €

Krabat

Mystery-Serie

Antragstellerin: Claussen+Putz

Filmproduktion GmbH;

Drehbuch: Matthias Pacht

Fördersumme: 58.881,90 €

Loving Bach

Dokumentarfilm

Antragstellerin: schmidtFilm;

Buch/Regie: Anna Schmidt

Fördersumme: 30.000,00 €

Onno und Ontje

Animationsfilm

Antragstellerin: Blaue Pampelmuse UG;

Buch: Thomas Springer;

Regie: Eliza Ploceniak-Alvarez

Fördersumme: 100.000,00 €

Paradiese

Drama-Serie

Antragstellerin: Elemag Pictures GmbH;

Drehbuch: Norbert Maas

Fördersumme: 100.000,00 €

Robbo und Lina

Animationsserie

Antragstellerin: Balance Film GmbH;

Buch: Andreas Strozyk;

Regie: Ralf Kukula

Fördersumme: 80.000,00 €

The Sound of Video Game Musik

Dokumentarfilm

Antragstellerin: accentus music GmbH;

Buch/Regie: Günter Atteln

Fördersumme: 25.000,00 €

Projektentwicklung/ Nachwuchs

Black Carbon

Dokumentarfilm

Antragstellerin: ravir film GbR;

Buch/Regie: Steffen Krones

Fördersumme: 45.000,00 €

Cocuyos

Drama

Antragstellerin: Esmeralda Film UG;

Drehbuch/Regie: Anne Thieme

Fördersumme: 60.000,00 €

Das Muschelessen

Drama

Antragstellerin: ostlicht filmproduktion

GmbH; Drehbuch: Michael Venus,

Gro Swantje Kohlhof;

Regie: Michael Venus

Fördersumme: 49.000,00 €

Deine Flecken

Komödie

Antragstellerin: Studio FILM BILDER

GmbH; Regie: Daniel Nocke, Stefan

Krohmer, Thomas Meyer-Hermann

Fördersumme: 24.000,00 €

Der weiße Wal

Dokumentarfilm

Antragstellerin: Hoferichter & Jacobs

GmbH; Buch: Jule Garschke

Fördersumme: 30.000,00 €

Die dritte Stadt

Romanze/Science Fiction

Antragstellerin: ostlicht filmproduktion

GmbH; Drehbuch/Regie: Dirk Lienig

Fördersumme: 60.000,00 €

Frohe Zukunft

Familiendrama

Antragstellerin: Elemag Pictures GmbH;

Drehbuch/Regie: Lara Scherpinski

Fördersumme: 40.000,00 €

Ha-Neu/Berlin

Drama

Antragstellerin: ostlicht filmproduktion

GmbH; Drehbuch: Duc Ngo Ngoc,

Duc Thi Bui; Regie: Duc Ngo Ngoc

Fördersumme: 60.000,00 €

In their own Flesh

Animadok-Film

Antragstellerin: Paper Plane Animation

GbR; Buch: Ana Maria Vallejo

Fördersumme: 90.000,00 €

Kante

Coming-of-Age

Antragstellerin: in one media;

Drehbuch: Marie Cathrin Seeger;

Regie: Niina Walter

Fördersumme: 60.000,00 €

Poppis bunte Welt (AT)

Animationsserie

Antragstellerin: toon vision KG;

Buch: Matthias Frahm;

Regie: Marcel Schröder, Alexander Pick

Fördersumme: 77.000,00 €

Staying Alive

Dokumentarfilm

Antragstellerin: Sunday Filmproduktions

GmbH; Buch/Regie: Sebastian Franke

Fördersumme: 25.000,00 €

Streams

Drama

Antragstellerin: 42film GmbH;

Drehbuch/Regie: Alon Sahar

Fördersumme: 60.000,00 €

Projektentwicklung Neue Medien

Mitmalfilm 2

Transmedia-Projekt

Antragstellerin: Mitmalfilm UG;

Buch: Alice von Gwinner;

Head of Creative: Uli Seis

Fördersumme: 25.000,00 €

Projektentwicklung Neue Medien/ Nachwuchs

DeMaré

XR-Experience

Antragstellerin: Actrio Studio UG;

Buch/Head of Creative:

Emilia Sánchez Chiquetti

Fördersumme: 60.000,00 €

Die Sherlock-Holmes-Academy: Mord auf Schloss Burgk

AR-Game

Antragstellerin:

Nivre Film & Studio GmbH;

Buch/Head of Creative: Wolfgang Andrä

Fördersumme: 75.000,00 €

ENDZEIT

Game

Antragstellerin: PandaBee Studios UG;

Buch/Head of Creative: Gustav Mehner

Fördersumme: 100.000,00 €

Karawan

Game

Antragstellerin: Bippinbits GmbH;

Buch/Head of Creative: René Habermann

Fördersumme: 100.000,00 €

Kicking Brass

Game

Antragstellerin: Stepheight UG;

Buch/Head of Creative:

Oskar Kraska McKone

Fördersumme: 100.000,00 €

Nightmare Survivor

Game

Antragstellerin: Fourexo Entertainment

GmbH; Buch/Head of Creative: Ron Sucker

Fördersumme: 60.000,00 €

NoFathersLand

Game

Antragstellerin: ROTxBLAU UG;

Head of Creative: Alexander Zenker

Fördersumme: 60.000,00 €

Zoo-Chaos

Game

Antragstellerin: Inclusive Gaming GmbH;

Head of Creative: Christian Barth

Fördersumme: 50.000,00 €

Stoffentwicklung

Alma und die wilde Jagd

Animationsfilm

Antragstellerin: arx anima MD GmbH;

Buch: Ines Häufner, Juliana Neuhuber

Fördersumme: 30.000,00 €

Bethel – House of God

Drama-Serie

Antragstellerin: SCHIWAGO Film GmbH;

Drehbuch: Nadine Gottmann

Fördersumme: 30.000,00 €

Der Tag, der kein Gestern hatte

Dokumentarfilm

Antragstellerin: Grit Lemke;

Buch: Grit Lemke

Fördersumme: 25.000,00 €

Drake, A Teenage Vampire (AT)

Animationsfilm

Antragstellerin: SERU Animation GmbH

& Co. KG; Buch: Kai Roman Schöttle

Fördersumme: 30.000,00 €

Ethel!

Biopic

Antragstellerin: Heike Rübbert;

Drehbuch: Heike Rübbert

Fördersumme: 25.000,00 €

Independent Actions

Dokumentarfilm

Antragstellerin: 42film GmbH;

Buch: Benjamin Freidenberg

Fördersumme: 18.000,00 €

Krabat

Mystery-Serie

Antragstellerin: Claussen+Putz

Filmproduktion GmbH;

Drehbuch: Matthias Pacht

Fördersumme: 18.000,00 €



Madame Tik Toks Revenge

Mystery

Antragstellerin: Christina Friedrich;

Drehbuch: Christina Friedrich

Fördersumme: 25.000,00 €

Making a Difference

Doku-Serie

Antragstellerin: Elemag Pictures GmbH;

Buch: Oliver Waldhauer

Fördersumme: 30.000,00 €

Monkey

Drama

Antragstellerin: Pallas Film GmbH;

Drehbuch: György Palfi, Zsófia Ruttkay;

Regie: György Palfi

Fördersumme: 30.000,00 €

Nada

Thriller-Serie

Antragstellerin: Nicolás Britos;

Drehbuch: Nicolás Britos

Fördersumme: 25.000,00 €

Öl und Bienen

Heimatfilm

Antragstellerin: Torsten Schulz ;

Drehbuch: Torsten Schulz

Fördersumme: 25.000,00 €

Sieben Jahre

Komödie

Antragstellerin: Oma Inge Film & Kultur

GmbH; Drehbuch: Seraina Nyikos

Fördersumme: 30.000,00 €

Tiere

Sozialdrama

Antragstellerin: in one media;

Drehbuch: Max Honert

Fördersumme: 30.000,00 €

Ursula & der Algorithmus

Drama

Antragstellerin: Departures Film GmbH;

Drehbuch: Aisha Prigann, Michaela Sabo

Fördersumme: 30.000,00 €

Winterbergs letzte Reise

Drama-Serie

Antragstellerin: 42film GmbH;

Drehbuch: Jaroslav Rudiš, Martin Behnke

Fördersumme: 30.000,00 €

Stoffentwicklung/ Nachwuchs

Dancing in the Shadow

Musical-Serie

Antragstellerin: Colourgraphie - Tamara

Kollmeder, Mikael Kuetche GbR;

Drehbuch: Mikael Kuetche

Fördersumme: 30.000,00 €

Dangobi

Biopic

Antragstellerin: Mario Pfeifer-Mutumba;

Drehbuch: Mario Pfeifer-Mutumba

Fördersumme: 25.000,00 €

Die Geschichte der Russlanddeutschen (AT)

Animadok-Film

Antragstellerin: Balance Film GmbH;

Buch: Lydia Günther

Fördersumme: 30.000,00 €

Die Schule der magischen Töne

Dokumentarfilm

Antragstellerin: Farbfilmer GbR;

Buch: Dinah Münchow,

Stephan Liskowsky

Fördersumme: 23.000,00 €

Dreams on Mute

Coming-of-Age

Antragstellerin: 3 Raum Produktionen

GmbH; Drehbuch: Anna Wagner;

Regie: Alissa Jung

Fördersumme: 30.000,00 €

Frohe Zukunft

Familiendrama

Antragstellerin: Elemag Pictures GmbH;

Drehbuch/Regie: Lara Scherpinski

Fördersumme: 12.500,00 €

Göttliche Reben

Drama

Antragstellerin: Pallas Film GmbH;

Drehbuch/Regie: Sylvie Michel

Fördersumme: 30.000,00 €

In meinen Schuhen

Drama/Literaturverfilmung

Antragstellerin: Anna Wendt

Filmproduktionen GmbH;

Drehbuch: Jessica Rehm

Fördersumme: 30.000,00 €

Kein Pony ohne Stall

Dokumentarfilm

Antragstellerin: MONARDA Arts GmbH;

Buch: Lisa Troe

Fördersumme: 25.000,00 €

Mein bester Freund

Coming-of-Age

Antragstellerin: MovieBrats Pictures

Erfurt GmbH; Drehbuch: Tobias Kerber,

Markus Reinecke; Regie: Felix Ahrens

Fördersumme: 30.000,00 €

Radieschen von unten

Kinderfilm

Antragstellerin: ostlicht filmproduktion

GmbH; Drehbuch: Olivia Vieweg

Fördersumme: 25.000,00 €

Return (AT)

Dokumentarfilm

Antragstellerin: Jonas Matauschek;

Buch: Jonas Matauschek

Fördersumme: 18.000,00 €

Verleih

Alle die Du bist

Antragstellerin: Port au Prince Pictures

GmbH; Regie: Michael Fetter Nathansky

Fördersumme: 6.257,70 €

Alles für die Katz

Antragstellerin: Wild Bunch Germany

GmbH; Regie: Christopher Jenkins

Fördersumme: 34.860,97 €

Der Wunsch

Antragstellerin: Rise and Shine Cinema

UG; Regie: Judith Beuth

Fördersumme: 20.000,00 €

Die Schule der magischen Tiere 3

Antragstellerin: LEONINE Distribution

GmbH; Regie: Sven Unterwaldt

Fördersumme: 50.000,00 €

Elli – Ungeheuer geheim

Antragstellerin: Wild Bunch

Germany GmbH;

Regie: Piet de Rycker, Jesper Møller

Fördersumme: 50.000,00 €

Es liegt an Dir, Chéri

Antragstellerin: Weltkino Filmverleih

GmbH; Regie: Florent Bernard

Fördersumme: 50.000,00 €

Freud – Jenseits des Glaubens

Antragstellerin: X Verleih AG;

Regie: Matthew Brown

Fördersumme: 30.000,00 €

It's Raining Men

Antragstellerin: X Verleih AG;

Regie: Caroline Vignal

Fördersumme: 40.000,00 €

Klandestin

Antragstellerin: Farbfilm Verleih GmbH;

Regie: Angelina Maccarone

Fördersumme: 30.000,00 €

Kundschafter des Friedens 2

Antragstellerin: Majestic Filmverleih

GmbH; Regie: Robert Thalheim

Fördersumme: 80.000,00 €



Mit der Faust in die Welt schlagen

Antragstellerin: Across Nations

Filmverleih; Regie: Constanze Klaue

Fördersumme: 35.000,00 €

More than Strangers

Antragstellerin: W-Film Distribution;

Regie: Sylvie Michel

Fördersumme: 15.000,00 €

Neuigkeiten aus Lappland

Antragstellerin: Neue Visionen

Filmverleih GmbH; Regie: Miia Tervo

Fördersumme: 24.293,21 €

Oh la la – Wer ahnt denn sowas?

Antragstellerin: Weltkino Filmverleih

GmbH; Regie: Julien Hervé

Fördersumme: 150.000,00 €

Sieger sein

Antragstellerin: DCM Film Distribution

GmbH; Regie: Soleen Yusef

Fördersumme: 20.000,00 €

Tandem – In welcher Sprache träumst Du?

Antragstellerin: Port au Prince Pictures

GmbH; Regie: Claire Burger

Fördersumme: 60.000,00 €

The Gate

Antragstellerin: GMfilms;

Regie: Jasmin Herold,

Michael David Beamish

Fördersumme: 17.000,00 €

Treasure – Familie ist ein fremdes Land

Antragstellerin: Alamode Filmdistribution

OHG; Regie: Julia von Heinz

Fördersumme: 50.000,00 €

Vena

Antragstellerin: Weltkino Filmverleih

GmbH; Regie: Chiara Fleischhacker

Fördersumme: 50.000,00 €

VIKA!

Antragstellerin: JIP Film und Verleih GbR;

Regie: Agnieszka Zwiefka

Fördersumme: 21.000,00 €

Woodwalkers

Antragstellerin: STUDIOCANAL GmbH;

Regie: Damian John Harper

Fördersumme: 100.000,00 €

Zwei zu eins

Antragstellerin: X Verleih AG;

Regie: Natja Brunckhorst

Fördersumme: 80.000,00 €

Abspiel/Präsentation

A guardia di una fede – Premieren-Tour

Antragstellerin: Rotzfrech Cinema UG;

Regie: Andrea Zambelli

Fördersumme: 10.000,00 €

Architecton

Antragstellerin: Ma.ja.de. Filmproduk-

tions GmbH; Regie: Victor Kossakovsky

Fördersumme: 7.500,00 €

Baldiga – Entschertes Herz

Antragstellerin: Hoferichter & Jacobs GmbH; Regie: Markus Stein
Fördersumme: 5.000,00 €

Boomerang

Antragstellerin: New Matter Films GmbH;
Regie: Shahab Fotouhi
Fördersumme: 5.000,00 €

La Duna

Antragstellerin: ROSENPICTURES
Filmproduktion GbR; Regie: Stefan
Schroeder, Emerson Culurgioni
Fördersumme: 5.000,00 €

Lichter der Straße

Antragstellerin: ROSENPICTURES
Filmproduktion GbR;
Regie: Anna-Maria Friedrich
Fördersumme: 5.000,00 €

Pixadores – Premierentour

Antragstellerin: Rotzfrech Cinema UG;
Regie: Amir Escandari
Fördersumme: 9.500,00 €

Sieger sein

Antragstellerin: DCM Film Distribution
GmbH; Regie: Soleen Yusef
Fördersumme: 5.000,00 €

Tandem – In welcher Sprache träumst Du?

Antragstellerin: Razor Film Produktion
GmbH; Regie: Claire Burger
Fördersumme: 7.500,00 €

The Editorial Office

Antragstellerin: Elemag Pictures GmbH;
Regie: Roman Bondarchuk
Fördersummen:
5.000,00 € und 9.500,00 €

The End

Antragstellerin: The Match Factory
GmbH; Regie: Joshua Oppenheimer
Fördersumme: 7.500,00 €

Treasure – Familie ist ein fremdes Land

Antragstellerin: Seven Elephants GmbH;
Regie: Julia von Heinz
Fördersumme: 5.000,00 €

Sonstige Maßnahmen

Akademie für Kindermedien

Antragstellerin: Förderverein
Deutscher Kinderfilm e.V.
Fördersumme: 136.000,00 €

Berlinale Co-Production Market

Antragstellerin: Kulturveranstaltungen
des Bundes in Berlin (KBB) GmbH
Fördersumme: 70.000,00 €

Connecting Cottbus

Antragstellerin: pool production GmbH
Fördersumme: 10.000,00 €

Documentary Campus Masterschool

Antragstellerin: Documentary
Campus gGmbH
Fördersumme: 70.000,00 €

Filmfest Dresden 2024

Antragstellerin: Filminitiative Dresden e.V.
Fördersumme: 40.000,00 €

Filmkunstmesse Leipzig

Antragstellerin: AG Kino – Gilde
deutscher Filmkunsttheater e.V.
Fördersumme: 135.000,00 €

Filmkunsttage Sachsen-Anhalt

Antragstellerin: Filmkunst e.V.
Fördersumme: 20.000,00 €

Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

Antragstellerin: International Academy
of Media and Arts e.V.
Fördersumme: 130.000,00 €

Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL

Antragstellerin: Sächsischer Kinder-
und JugendfilmDienst e.V.
Fördersumme: 40.000,00 €

Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

Antragstellerin: Leipziger
DOK-Filmwochen GmbH
Fördersumme: 200.000,00 €

KIDS Regio

Antragstellerin: Deutsche Kindermedien-
stiftung Goldener Spatz
Fördersumme: 44.000,00 €

Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis 2025

Antragstellerin: AG Kurzfilm e.V.
Fördersumme: 4.000,00 €

Kurzfilm – Promotion, Service, Koordination

Antragstellerin: AG Kurzfilm e.V.
Fördersumme: 22.000,00 €

LETsDOK

Antragstellerin: AnDOKen e.V.
Fördersumme: 12.500,00 €

Professional Media Master Class

Antragstellerin: Worklights Media
Production GmbH
Fördersumme: 147.000,00 €

Sächsische Filmakademie Görlitz

(Weiterbildungsangebote 2025)
Antragstellerin: Sächsische Filmakademie
Görlitz GmbH
Fördersumme: 175.000,00 €

SCHLINGEL Industry Forum

Antragstellerin: Sächsischer Kinder- und
JugendfilmDienst e.V.
Fördersumme: 8.000,00 €

SCHLINGEL International

Antragstellerin: Sächsischer Kinder- und
JugendfilmDienst e.V.
Fördersumme: 12.000,00 €

SCHLINGEL-Matinee/ Europäische Filmwochen

Antragstellerin: Sächsischer Kinder- und
JugendfilmDienst e.V.
Fördersumme: 25.000,00 €

SchulKinoWochen Sachsen

Antragstellerin: Objektiv e.V.
Fördersumme: 18.200,00 €

SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt

Antragstellerin: Deutsche Kindermedien-
stiftung Goldener Spatz
Fördersumme: 21.000,00 €

TP2 Talentpool

Antragstellerin: Tradewind Pictures GmbH
Fördersumme: 157.000,00 €

Unterstützung Weiterbildungsmaßnahmen

Antragstellerin: diverse
Fördersumme: 4.900,00 €

Weiterbildungen IAMA

Antragstellerin: International Academy
of Media and Arts e.V.
Fördersumme: 132.000,00 €

Werkleitz Festival 2024

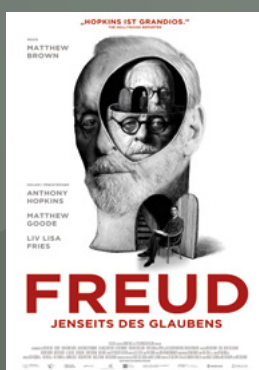
Antragstellerin: Werkleitz Gesellschaft e.V.
Fördersumme: 40.000,00 €

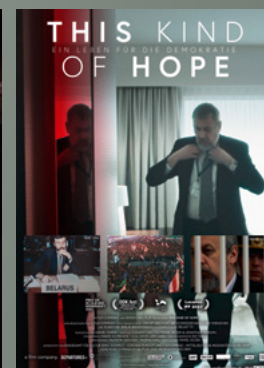
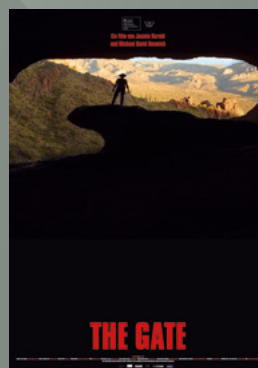
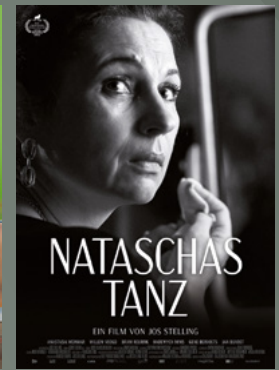
Young Audience Film Sunday

Antragstellerin: Deutsche Kindermedien-
stiftung Goldener Spatz
Fördersumme: 7.000,00 €



Kinostarts 2024





Impressum

Herausgeber:

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
Petersstraße 22–24, 04109 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 26987-0
Telefax: +49 (0) 341 26987-65
Internet: www.mdm-online.de
E-Mail: info@mdm-online.de

Redaktion: Friederike Heinze, Alexander Kolbe,
Helena Heimbürge, Mirja Frehse (S. 25)
Gestaltung: janetzky
Druck: Thomas Druck Leipzig GmbH
Redaktionsschluss: 11.04.2025

© Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
April 2025

Bildnachweis:

- S. 3:** MDM/Uwe Frauendorf
- S. 4:** Kurt Krieger/Filmfest München
- S. 5:** Kordes & Kordes Film/LEONINE Studios, FIRST STEPS Award 2024/Eventpress
- S. 6:** ARD Degeto Film/MDR/BR/ORF/EIKON Media/epo Film/Ricardo Gstrein, MDM/Uwe Frauendorf
- S. 7:** Frédéric Batier/X Filme Creative Pool, MDM/Helena Heimbürge
- S. 10:** About Productions/Diversity Hire/Reynard Films, Bon Voyage Films/Xavi Farré
- S. 11:** Faraz Fesharaki/Blue Monticola Film/WDR, blue eyes Fiction/STUDIOCANAL/Marc Reimann
- S. 12:** AG Kino/Tom Schulze, MDM/Alexander Kolbe
- S. 13:** Moris Puccio, SIN – Studio im Netz e.V., Very& Media/BLAECK PICTURES
- S. 14:** MDM Film Commission, ARD/Michael Kremer, ARD Degeto Film/MDR/BR/ORF/EIKON Media/epo Film/Ricardo Gstrein, ZDF/Felix Abraham
- S. 15:** MDM Film Commission, EuroArts Music International
- S. 16:** Clemens Porikys/Deutscher Filmpreis 2024, Ali Ghandtschi/Berlinale 2024
- S. 18:** Chris Ludwig, Anika Dollmeyer, Karin E. Lason, Carlo Bansini
- S. 19:** Werkleitz 2024, Susann Bargas Gomez, Joachim Blobel, IFF SCHLINGEL/Fotografie Daniela Schleich
- S. 20:** Daniel Reiche, Joachim Blobel, AG Kino/Uwe Frauendorf, Steffen Becker Fotodesign, MDM/Maria Dehmelt
- S. 21:** Antonia Bittig-Dedenbach, Carlos Collado
- S. 22:** Jérôme Gorin, MDM/Helena Heimbürge, Ruben Fraile
- S. 23:** MDM/Alexander Kolbe
- S. 24:** Marco Wicher, Professional Media Master Class
- S. 25:** Documentary Campus Masterschool, Joachim Blobel
- S. 26:** Kundschafter Filmproduktion/Port au Prince Pictures
- S. 27:** PANTALEON Films GmbH/Seven Pictures GmbH/ProU Producers United Film GmbH/Lars Nitsch, hug films
- S. 28:** X Verleih/Sabrina Lantos
- S. 29:** Felix Dickinson/NEON
- S. 30:** STUDIOCANAL GmbH/Marc Reimann
- S. 31:** Gabriele Julius Henze



www.mdm-online.de

